

Anlage 23 zu SP Nr. 173

Bürger-Liste

Fürth ✓

UMWELTFREUNDLICH • BÜRGERNAH

Im Verband der „Freien Wähler“

Bürger-Liste Fürth e.V. • Altensteiner Str. 4 • 90766 Fürth

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
Herrn Dr. Thomas Jung
Königstr. 88
90744 Fürth

OBERBÜRGERMEISTER		
24. SEP. 2002		
Herr Kalb	Frau Ammon	z. K.
BMPA	Sekr	z.w.V.
RdA	GST	m. d. B. um Stellungnahme/Rückspr.
Ref. I	Ref. II	bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen
Ref. III	Ref. IV	bitte Antwort vor Absendung vorlegen
Ref. V	Ref. VI	Termin:
1. Vorsitzende Heidi Lau Albert-Einstein-Str. 15 90766 Fürth ☎ : 0911/75 77 77 Fax : 0911/75 303 47 e-mail: Heidi.Lau1@aol.com ☎ / Fax : 0911/75 77 27		

Fürth, 23.09.2002

Anfragen zur Stadtratssitzung am 25. September 2002

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Stadtratssitzung am 25. September 2002 stelle ich folgende Anfragen und bitte auch um schriftliche Beantwortung.

- 1) Wer hat veranlasst, dass in der Albert-Einstein-Straße etwa 50 % der Parkplätze wegfallen? Haben sich Anwohner beschwert? Welche Anwohner?
- 2) Was hat die Maßnahme der Stadt Fürth gekostet?
- 3) Warum sind die betroffenen Bürger nicht im Vorfeld der Maßnahme informiert worden?
- 4) Was gedenkt die Stadt Fürth zu tun, um in dieser Straße neue Parkmöglichkeiten zu schaffen?
- 5) Ist beabsichtigt; auch auf weiteren Straßenzügen in diesem Wohngebiet die Anzahl der Parkplätze derart restriktiv zu reduzieren? Welche Straßen? Wann?

Begründung: Die Albert-Einstein-Straße ist eine sehr ruhige Vorortstraße, die nur dem Zielverkehr weniger Anwohner dient. Gerade im Bereich der ersten Hausnummern ist sie so breit, dass seit mehr als 20 Jahren auf beiden Straßenseiten geparkt werden kann. Ursprünglich sollte in diesem Straßenteil sogar eine Parkbucht angelegt werden. Da aber in der Vermessungsabteilung nicht richtig vermessen wurde, hat sich nach Baubeginn herausgestellt, dass dafür kein Platz mehr blieb! Daher parkten die Fahrzeuge bisher auf beiden Straßenseiten. Da es in dieser Straße selten Gegenverkehr gibt, kam es auch nicht zu größeren Behinderungen. Falls jetzt das Argument des Straßenverkehrsamtes kommt, dass eventuelle Rettungsfahrzeuge in einem Notfall nicht durchkommen würden, so bitte ich um Beachtung, dass auf dem Anfahrtsweg zur Albert-Einstein-Straße, z.B. in der Hardstraße und Lilienthalstraße die Fahrzeuge oft so eng geparkt werden, dass in einem Notfall bereits dort keine Durchkommen mehr ist. Es wäre daher erforderlich zuerst einmal dort Parkeinschränkungen anzuordnen!

Mit freundlichen Grüßen



Heidi Lau